

Fahrbahn-Sanierung hat erhebliche Auswirkungen

Der Landesbetrieb Straßen.NRW beginnt am Montag, 16. April, mit der Sanierung der Fahrbahndecke auf der Weseler Straße. Dort wird die Hauptverkehrsachse für zwei Wochen voll gesperrt. Das wird natürlich deutliche Auswirkungen haben: Ab Sonntag, 15. April, wird die B 58 zwischen den Einmündungen Holtwicker Straße und Schmeddingstraße komplett für den Autoverkehr gesperrt.

Die Sperrung wird in den Nachmittagsstunden des 15. April aufgebaut. Am Montagmorgen beginnen die Bauarbeiten mit dem Abfräsen der Fahrbahn. Diese wird auf dem 250 Meter langen Straßenabschnitt bis zu einer Tiefe von mindestens 50 Zentimetern ausgehoben und komplett neu aufgebaut. Zum Einsatz kommt der sogenannte Flüsterasphalt, der eine Verringerung der Lärmbelastung der Anwohner der Weseler Straße zur Folge haben soll. Bei diesem Flüsterasphalt handelt es sich um einen offenporigen Asphalt, der zu einem Viertel aus Hohlräumen besteht. Wasser und Schall werden gleichermaßen geschluckt.

Der Landesbetrieb rechnet aktuell mit einer Bauzeit von etwa zwei Wochen. Für diese Zeit ist eine großräumige Umleitung eingerichtet: Der Verkehr stadteinwärts wird von der Weseler Straße nach links in die Holtwicker Straße und dann wieder rechts in die Römerstraße geführt. Von dort geht es über ein kurzes Stück der Lavesumer Straße auf den Nordwall. Am Kreisverkehr werden die Fahrzeuge auf den Schüttenwall und den Friedrich-Ebert-Wall geleitet, bis die Umleitung an der Kreuzung Recklinghäuser Wall / Rochfordstraße endet.

Die Baustelle wird bereits an der Autobahn A43 angekündigt. „Der Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen wird weiträumig abgeleitet, er fährt wegen der zum Teil beengten Straßenverhältnisse nicht durch die innerstädtische Umleitung“, sagt Nadja Raabe-Tsarkovistas von Straßen.NRW.

Die Stadtverwaltung ist in Absprache mit Straßen.NRW bemüht, die Auswirkungen so gering wie möglich zu haben. Wichtig sind deshalb auch noch folgende Punkte: Die Anwohner wurden darüber informiert, dass es in ihrem Baustellenbereich so genannte Aufstellflächen für die Mülltonnen geben wird. Die Tonnen sollten sinnvollerweise schon abends vor dem Leerungstag dort abgestellt werden, weil der Müllentsorger sehr früh am Morgen kommen wird, um den Verkehr nicht unnötig zu belasten. Das gilt im Übrigen auch für die Anwohner des Nordwalls, der als Umleitungstrecke sicher stark frequentiert sein wird. Deshalb sollen auch hier die Müllfahrzeuge gerade während des Berufs- und Schulverkehrs nicht noch mehr zum Stau beitragen.

Der Schülerverkehr wird während der Bauphase nicht die täglich genutzte Querung von der Lavesumer Straße zur Sackgasse der Dr.-Conrads-Straße nutzen können. In der Nähe weiterhin nutzbar bleiben aber die Querung der Holtwicker Straße und die Querung von der Merschstraße zur Koepfstraße.

Die Stadtverwaltung bittet zudem darum, die Halteverbotschilder an der Umleitungstrecke auf der Römerstraße zwischen dem Hennewiger Weg und der Holtwicker Straße und auch auf der Holtwicker Straße zwischen Römer- und Weseler Straße zu beachten.

Während der Bauzeit wird nur „vor Kopf“ des Wendehammers an der Dr.-Conrads-Straße die Parkscheinregelung aufgehoben, statt dessen können gerade auch Kunden der durch den Bau blockierten Geschäfte dort für 30 Minuten die Parkscheibe auslegen. Außerdem wurden betroffene Personen mit Anwohner- oder Gewerbeparkausweis über nutzbare Ausweichflächen informiert.